

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Siehe, deß Herrn Auge siehet auf die

a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

zum Sonntag Lätare 1746 (20. März 1746)

D-DS Mus ms 454-08

GWV 1123/46 ¹

RISM ID no. 450006885 ²

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006885>.

Kantatentext

Mus ms 454-08 (Satz)	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf-Straktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Dictum ³ (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Siehe des Herrn Auge siehet auf die so Ihn fürchten die auf Seine Güte hoffen daß Er ihre Seele errette vom Tode u. ernehre sie in der Theurung.	Siehe, des Herrn Auge siehet auf die, so ⁴ Ihn fürchten, die auf Seine Güte hoffen, dass Er ihre Seele errette vom Tode und ernähre sie in der Teu' rung.
2	5	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Mein Jesus hebt die Augen auf	Mein Jesus hebt die Augen auf,
		Er sieht u. merck't die Noth der Seinen.	Er sieht und merkt die Not der Seinen.
		Getrost mein Herz u. mercke drauf	Getrost, mein Herz, und merke drauf,
		Dein Heiland schlumert ō ⁵ .	Dein Heiland schlummert nicht.
		Er sieht's wenn deine Augen weinen	Er sieht's, wenn deine Augen weinen,
		Er weiß was dir gebricht.	Er weiß, was dir gebricht ⁶ .
		Wenn sich dein Glaube zu Ihm hält	Wenn sich dein Glaube zu Ihm hält,
		so mag der Mangel imer kōmen	so mag der Mangel immer kommen.
		Sein wachend Aug hat vor die Fromen	Sein wachend' Aug' hat vor ⁷ die Frommen
		noch imerfort den Tisch zu rechter Zeit bestellt.	noch immerfort den Tisch zu rechter Zeit bestellt.
3	5	Aria (<i>VI,2, Va; C; BC</i>)	Arie (<i>VI,2, Va; C; BC</i>)
		Jesu meine Glaubens Augen	Jesu, meine Glaubens-Augen
		seh'n in Noth allein nach Dir.	seh'n in Not allein nach Dir.
		Solt ich sorgen solt ich zagen	Sollt' ich sorgen, sollt' ich zagen?
		nein nein Du siehest meine Plagen	Nein, nein! Du siehest meine Plagen,
		u. ich weiß Dein Herz ist treu	und ich weiß, Dein Herz ist treu.
		Deine Huld ist täglich neu	Deine Huld ist täglich neu,
		was mir fehlt das gibst Du mir.	was mir fehlt, das gibst Du mir.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Mein Heiland sieht auf mich	Mein Heiland sieht auf mich,
		solt ich nach Ihm ō gläubig blicken	sollt' ich nach Ihm nicht gläubig blicken?
		Sein Herz erbarmet sich,	Sein Herz erbarmet sich,
		in Nahrungs Noth	in Nahrungsnot
		will Er den Leib mit Brod	will Er den Leib mit Brot
		u. meinen Geist mit Seinem Trost erquicken.	und meinen Geist mit Seinem Trost erquicken,
		So treu nimt Er Sich meiner an.	so treu nimmt Er Sich meiner an.
		Ach Jesu halte Du Selbst meine Augen munter	Ach Jesu, halte Du Selbst meine Augen munter,
		daß ich die Wunder	dass ich die Wunder
		von Deiner Güte recht u. allzeit sehen kan.	von Deiner Güte recht und allzeit sehen kann.

³ Psalm 33, 18-19.

⁴ • „so“ (**dichterische** Wendung): „sofern“, „wenn“.
• „so Ihn fürchten“: „wenn sie Ihn fürchten“.

⁵ ō = Abbriviatu'r für nicht [*Grun*, S. 262].

⁶ „gebricht“ (veraltet): „mangelt“, „fehlt“.

⁷ „vor“ (alt.): „für“.

5	8	Aria/Duetto ⁸ (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Jesu meiner Augen Spiegel stell mir Deine Gütigkeiten	Jesu, meiner Augen Spiegel stell mir Deine Gütigkeiten
		in viel tausend Wundern dar. ☺	in viel tausend Wundern dar. ☺
		Du gibst wunderbarerweise	Du gibst wunderbarerweise ⁹
		Leibes u. auch Seelen Speise	Leibes- und auch Seelenspeise.
		Wer auf Dich nur gläubig siehet dem wird Deine Vorsorg klar.	Wer auf Dich nur gläubig siehet, dem wird Deine Vorsorg' klar.
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Ich will hinfort o Jesu allezeit	Ich will hinfort, o Jesu, allezeit
		auf Deiner Augen Wink mit meinen Augen merken.	auf Deiner Augen Wink mit meinen Augen merken ¹⁰ .
		Und brechen sie im Todes Streit	Und brechen sie im Todesstreit,
		so laß mich Deinen Anblick stärken	so lass' mich Deinen Anblick stärken ¹¹ ,
		daß ich Dich auch im Todte sehe.	dass ich Dich auch im Tode sehe.
		Ach Jesu hilf, daß es geschehe.	Ach Jesu! Hilf', dass es geschehe.
7	12	Choralstrophe ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Danket ihr Augen dem ewigen Lichte	Danket ihr Augen dem ewigen Lichte,
		daß ihr so sehend u. offen da steht,	dass ihr so sehend und offen da steht,
		Danket Ihm vor das erlangte Gesichte	Danket Ihm vor das erlangte Gesichte,
		daß es noch dauret u. noch nicht vergeht.	dass es noch dauret ¹⁴ und noch nicht vergeht.
		Schauet mit Wonne	Schauet mit Wonne
		auf Ihn die Sonne	auf Ihn die Sonne,
		bis Er euch unter die Sternen erhöht.	bis Er euch unter die Sternen erhöht.
—	13	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: kv-01/02.03.2020.

kv-02/09.08.2020: Ergänzung (Veröffentlichung)

Veröffentlichung:

Christoph Graupner (1683–1760)
Siehe, des Herrn Auge siehet auf die
Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1123/46

Text by Johann Conrad Lichtenberg
Editor: Andrey Sharapov, 2020, Moscow (Russia)

Link: [https://imslp.org/wiki/Siehe_des_Herrn_Auge,_GWV_1123/46_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Siehe_des_Herrn_Auge,_GWV_1123/46_(Graupner,_Christoph))

Datum der Links:

Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem letzten Versionsdatum gleich.

⁸ Tempoangabe Graupners: Allegro.

⁹ „wunderbarerweise“ (dicht.): „wie durch ein Wunder“ (s. *Duden-Online*; Stichwort *wunderbarerweise*).

¹⁰ „merken“ (dicht.): hier im Sinne von „aufmerken“, „schauen“.

¹¹ „lass' mich Deinen Anblick stärken“ (dicht.): „lass' Dein Anblick mich stärken“.

¹² Tempoangabe Graupners: Largo.

¹³ 2. Strophe des Chorals „Höchster Formierer der löblichsten Dinge“ von **Christian Knorr von Rosenroth** (* 15. (16.?) Juli 1636 in Alt-Raudten bei Wohlau/Schlesien; † 4. (8.?) Mai 1689 in Groß-Albershof bei Sulzbach/Oberpfalz); erstmalig 1684 im *GB Neuer Helicon 1684, S. 149–152*.

¹⁴ „dauret“ (alt.): „dauert“.

Quellen¹⁵

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Neuer Helicon 1684</i>	Knorr von Rosenroth, Christian (* 15. (16.?) Juli 1636; † 4. (8.?) Mai 1689): <p>Neuer Helicon¹⁶ mit seinen Neun Musen Das ist : Geistliche Sitten-Lieder / Von Erkänntniß der wahren Glückseligkeit / und der Un- glückseligkeit falscher Güter; dann von den Mitteln zur wahren Glück- seligkeit zu gelangen / und sich in derselben zu erhal- ten. Von einem Liebhaber Christlicher Übungen zu unterschiedlichen Zeiten Mehrent- heils zur Aufmunterung der Seinigen Theils neu gemacht / theils überse- tzt / theils aus andern alten / bey Unterrichtung seiner Kin- der geändert. Nunmehr aber zusammen geordnet und von einem guten Freunde zum Druck befördert. Sampt ei- nem Anhang Von etlichen geistlichen Gedichten desselben / darunter des Herrn Foucquet in Französischen Versen unter wehrender seiner Gefängniß geschriebene Be- feh- rung / in Teutsch überseht. Wie auch Ein geistliches Lust- Spiel / Von der Vermählung Christi mit der Seelen. [Linie] Nürnberg / Verlegt Joh. Jonathan Felßecker / 1684.</p> <p>Standort: Landesbibliothek Coburg Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (?) Signatur: Cas A 4391 Autor: Christian Knorr von Rosenroth (GND 118723863) Drucker; Ort: Felßecker, Johann Jonathan (GND 128930993); Nürnberg Verlag; Jahr: Felßecker, Johann Jonathan; 1684 Link: urn:nbn:de:bvb:70-dtl-0000006775</p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke- OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

¹⁵ Rot- oder Sperrdruck im Original.

¹⁶ **Helicon** (auch **Helikon** ; griech. Ἑλικὸν) ist der Name eines Gebirges in der griechischen Landschaft Böotien nördlich des Golfs von Korinth. Die zwei Quellen Aganippe und Hippokrene (griech. Ἰπποκρήνη, Ἰππου κρήνη, d. h. „Rossquelle“) befinden sich in dem Gebirge. In der Antike galt der Helikon als der Sitz der Musen, bis sie von Apollon nach Delphi gebracht wurden. Die zwei Quellen Aganippe und Hippokrene sind – so die griechische Mythologie – durch einen Huftritt des Pegasus entstanden. Die Nymphe des Berges war Echo.